

Volkmarsen

Rosa Hattenbach, geb. Katzenstein

geb. 15.6.1884 in Volkmarsen

gest. 20.9.1942 in Theresienstadt

Rosa Hattenbach wohnte in Herborn.

Am 1. September 1942 wurde sie von Frankfurt nach Theresienstadt deportiert.

Zu den 588 Juden aus Frankfurt kamen 356 aus Wiesbaden und 165 aus Landkreisen des Regierungsbezirks Wiesbaden. Die Staatspolizeistelle Frankfurt hatte die zuständigen Landräte mit Schreiben vom 21. August aufgefordert, den benötigten Transportraum bei der Reichsbahn zu bestellen und die Juden zu veranlassen, die Fahrtkosten bis Frankfurt selbst zu übernehmen. Vom Hauptbahnhof sollten sie dann zu Fuß auf einer vorgeschriebenen Route zum Sammellager im Altersheim in der Rechneigrabenstraße hinter dem Dom gehen. Abgeschoben werden sollten vor allem ältere Juden über 65 Jahren und Gebrechliche ab 55 Jahren.

Am 2. September kam der Zug mit insgesamt 1110 Juden in Theresienstadt an.

Tor zur Kleinen Festung in Theresienstadt¹

Rosa Hattenbach starb drei Wochen nach ihrer Ankunft am 20. September 1942 in Theresienstadt.

¹<http://www.deathcamps.org/websites/pic/big3002%20Ghetto%20Theresienstadt%20Terezin%20Gate%20Tor%20Today.jpg>